4. Karl Eberwyn, geb. 10. Apr. 1816.
5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph., geb. 16. Oct. 1817.
6. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819, österr. Ober-Leutn. bei Kön. v. Bayern Drag. Nr. 2.

Geschwister.

a) Henriette Sophie, geb. 10. Jun. 1777, verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1802, Wittwe 1807.
b) Ludwig Kas. Wilh. Heinr., geb. 22. Nov. 1787, dän. Gen. Maj.
c) Charlotte Karol. Polyx. Eleon., geb. 5. Mai 1789.
d) Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, österr. Kämm. und Maj. a. D.
e) Sophie Karol. Paul., geb. 16. Jan. 1794, verm. reg. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Eltern.

Graf Ludwig Wilh. Geldrich Ernst, geb. 1. Oct. 1756, folgte dem Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Jun. 1780 im Steinfurt'schen, und dem Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Jul. 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; verm. 17. Jul. 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, geb. 30. Apr. 1754, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Bentinck. (7.)

Die Bentincks, früher Freiherren, jetzt Grafen, stammen aus der Pfalz ab, waren aber schon seit dem 14. Jahrhunderte in den Niederlanden ansässig. Wilhelm von Bentinck-Rhon († 1773) erhielt 1732 von K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *).

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Joh. Wilh. Bentinck, folgte dem Erbstatthalter König Wilhelm 3. nach England, und ward von diesem zum Gr. v. Portland und Pair ernannt. Später ward die Familie in den herzogl. Stand erhoben.

Durch Verheirathung mit der Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg *) brachte er die, unter oldenburg'scher Landeshoheit stehende, Herrschaft Varel und die reichsunmittelbare, im Umfang der Herrschaft Jever liegende, Herrschaft Kniphausen an seine Familie, 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königreichs Holland und dann des französischen Reichs bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurde Jever und Kniphausen in russischen Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Graf Bentinck erhob dagegen Widerspruch, worauf 8. Juni 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden, daß er als Besitzer der Herrschaft Kniphausen die über solche vor Auflösung des deutschen Reichs, besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigner Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, und dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniphausen zu Oldenburg, das auch dessen auswärtige Verhältnisse vertritt. Das Ober-Appellationsgericht in Oldenburg vertritt für den Grafen die Stelle der ehemaligen Reichsgerichte. Diese Bestimmungen hat der deutsche Bund 9. März 1826 garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniphausen ist hiernach einzig in Deutschlands jetziger Verfassung. Der Graf Bentinck gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung, unter dessen Schutz, und die Herrschaft Kniphausen ist, ungeachtet des unbedeutenden Umfangs von einer Q. M. mit 3000 Einwohnern, durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Außer dieser Herrschaft, welche am Ausflusse der Jahde in die Nordsee liegt, besitzt die Bentinck'sche Familie, unter oldenburg. Hoheit, die Herrschaft Varel nebst der Vogtei Jahde und deren Zugehörungen v. $2\frac{1}{5}$ Q. M. mit 6000 Einw., andere Grundgüter oder grundherrl. Domänen im Großherzogthum Oldenburg, und die Güter Pendrecht und Rhoon bei Rotterdam auf Inseln in der Maas. Residenz: Varel, Flecken an der Nordsee. — Ref. Konfess.

---

*) Die Grafen von Aldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen von Oldenburg, ab.

Reichsgraf: Gustav Adolf, geb. in Varel 21. Nov. 1809, Erblandesherr der freien Herrsch. Kniphausen, edler Herr zu Varel, hannöv. Rittm. a. D., erhielt in Folge der Entsagung seines Bruders Wilhelm, vom Vater den alleinigen Besitz der sämmtl. Aldenbueg-Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Güter und die Mitregierung darin 23. Mai 1834; folgte nach des Vaters Tode 22. Oct. 1835.

Geschwister.

1. (Halbschwester) Ottoline Fried. Luise, geb. 7. Aug. 1793, verm. 1815 mit dem Freih. Karl Nagell aus Niederhemert.

2. Wilhelm Friedr., geb. in Hamburg 9. Jul. 1801, verzichtete 1. Jul. 1833, für sich und seine Nachkommen, zu Gunsten seines jüng. Bruders Gustav und dessen Nachkommen, auf das Recht der Nachfolge in allen Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Gütern, und die Mitregierung darin, und lebt seitdem als Gutsbesitzer bei Martasville, unweit St. Louis am Missouri; verm. im März 1833 mit . . . . . .

Kinder.

a) Auguste, geb. 1834.
b) Sohn, geb. 17. Jan. 1836.

3. Friedrich Ant., geb. in Varel 3. Aug. 1812, österr. Ober-Leutn. bei Kais. Hus. Nr. 1.

Eltern.

Reichsgraf Wilhelm Gust. Friedr., geb. 21. Jul. 1762, großbrit. Gen.-Leutn.; folgte dem Vater Christ. Fried. Ant. 1. Apr. 1768, † in Varel 22. Oct. 1835; verm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline Fried. Luise v. Reede, geb. 24. Jan. 1773, † 24. Nov. 1799; 2) durch Gewissensehe 26. Aug. 1800, und durch priesterliche Einsegnung 8. Sept 1816 mit Sara Margar. Gerdes, Tocht. eines Landeigners in Steinhausen im Oldenburg'schen, geb. in Steinhausen 31. Oct. 1776. (Evang.)

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 2. Jul. 1763, hannöv. Gen.-Maj., † 23. Nov. 1833 in London, verm. 20. März 1785 mit Jacobea Helena, des Grafen Athlone in Irland u. der Reichsgräfin v. Reede de Gimke Tocht., geb. 21. Dec. 1767.

Kinder.

1. Antoinette Wilh. Joh., geb. 18. Dec. 1785.

2. Wilhelm Christian Friedr., geb. 15. Nov. 1787, niederländ. Käm., verm. 12. Apr. 1841 mit Pauline Albert. Gräfin v. Münnich, geb. 27. Mai 1811.

3. Karl Ant. Ferd., geb. 4. März 1792, großbrit. Oberst.

4. Heinrich Joh. Wilh., geb. 8. Sept. 1796, großbritan. Oberstleutn., verm. 10. März 1829 mit der Tocht. seiner Kusine Reneire Antoinette Hawkins Whitshed.

Großvaters Bruder Tochter.

Sophie Henr., geb. 21. Juni 1765, verm. 11. Dec. 1791 mit Jak. Hawskins Whitshed, großbr. Admiral.

Biron. (3.)

Herzog Jakob der 3. v. Curland hatte einen Stallbedienten, der Bieren hieß. Der Enkel desselben, Ernst Johann, geb. 1696, Günstling der verw. Herzogin Anna Iwanowna v. Curland, und von dieser, als Kaiserin Anna, 1730 zum Ober-Kammerherrn erhoben *), wurde auf ihre Veranlassung vom K. Karl 6. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Hierauf nahm er, sein Vater und seine 2 Brüder den Namen und das Wappen der, mit ihnen gar nicht verwandten, Familie der Herzoge v. Biron in Frankreich an, und beherrschte während der Regierung der Kaiserin Anna, 10 Jahre lang, Rußland unumschränkt. Als 1737 die Herzoge v. Curland des Kettler'schen Hauses ausstarben, wurde, unter Mitwirkung der Kaiserin Anna, Ernst, von den Curischen Ständen zum Herzoge v. Curland erwählt und 20. März 1739 in Warschau vom Könige v. Polen für sich und seine männliche Nachkommen damit belehnt. Nach dem 1740 erfolgten Tode der Kais. Anna, wurde er nach Sibirien verbannt, von Peter 3. im Jahre 1762 zurückberufen, 1763 von Katharina 2. in Curland wieder eingesetzt und 1765 von Polen damit belehnt. Er starb 1772, trat aber schon 1769 seinem ältesten Sohne, Peter, die Re-

*) Russische Günstlinge. Tübingen 1809. S. 150.